

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" " Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" " Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" " einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

14. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

N^o 302.

Freitag den 29. October

1880

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9,
anzugeben. Die Redaction.



Freitag den 29. October, Abends 8 Uhr:

Extra-Concert der städtischen Cur-Direction.

Mitwirkende:

Frau **Moran-Olden**, erste dramatische Sängerin vom Stadttheater
zu Frankfurt a. M. (Sopran),

Herr **Felice Mancio**, Concertsänger aus Italien (Tenor),

Herr **Felix Welcker**, (Piano)

und das **städtische Cur-Orchester** unter Leitung des Capell-
meisters Herrn **Louis Lüstner**.

Pianoforte-Begleitung: Herr **Benno Volgt**.

PROGRAMM.

1. Meeresstille und glückliche Fahrt, Concert-Ouverture . Mendelssohn.
2. Lieder: a) Maria Grimaldi.
b) Vorrei morir Tosti.

Herr **Felice Mancio**.

3. Arie aus „Fidelio“: „Abscheulicher, wo eilst Du hin“ Beethoven.

Frau **Moran-Olden**.

4. Largo für Orchester Händel.

5. Romanze „Celeste Aida“ aus der Oper „Aida“ . . . Verdi.

Herr **Felice Mancio**.

6. a) Nocturne, Des-dur Chopin.

- b) „Am stillen Herd“, Transcription aus R. Wagner's

„Meistersinger“ Liszt.

Herr **Felix Welcker**.

7. Lieder: a) Meine Lieder Weber.

- b) Schwanenlied Hartmann.

- c) Wiegenlied Mozart.

Frau **Moran-Olden**.

8. Lieder: a) „Die Liebe hat gelogen“ Schubert.

- b) „Ce que je suis sans toi“ Gounod.

- c) „La dichiarazione“ Filippi.

Herr **Felice Mancio**.

Der **Concertflügel** ist aus der Fabrik von **C. Bechstein** in Berlin.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: 4 Mark; II. reservirter Platz: 3 Mark;
Nichtreservirter Platz: — soweit Raum vorhanden — 2 Mark.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen
Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern
geöffnet.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Feuilleton.

Berlin. Ein sonderbarer Fall von Geistesstörung hat einen unserer Mit-
bürger, den Kaufmann Fr., in eine Heilanstalt gebracht, von wo aus der bedauernswerthe
Mann vor einigen Tagen zur Ruhe bestattet worden ist. Der Kranke war trotz aller
guten Zureden nicht zu bewegen, Nahrung zu sich zu nehmen, weil er sich einkalkülirte, er
habe keine Zunge! Jede Nahrung, die ihm mit List oder Gewalt eingeflösst wurde,
gab er wieder von sich und schrie: „Ich kann nicht essen, ich habe keine Zunge!“ Er
ist thatsächlich freiwillig verunglückt.

Aus Teplitz wird in Bezug auf die Quellenfrage gemeldet: Die Bezirkshaupt-
mannschaft hat die Anzeige des Fürsten Clary von der Weiterleitung seiner Quellen und
von der Aufstellung einer Dampfmaschine von zwölf Pferdekraft im Curgarten für die
Tiefbohrung abweislich erledigt. Dr. Brdicka, der Anwalt des Fideicommisses, hat mittelst
Eingabe bei dieser Behörde dieses Gesuch unter Vorbehalt des Wiedereinbringens zurück-
gezogen, wovon der Teplitzer Magistrat amtlich verständigt wurde.

Neue Propheten. Die „Sakala“, ein in Fellin erscheinendes esthnisches Blatt,
schreibt in ihrer letzten Nummer: In Esthland lungern gegenwärtig viele grosse Propheten
umher und die Religionsbewegungen sind dort sehr gewaltig. Ein derartiger Prophet hat
auch den Herausgeber der „Sakala“ zum Weiterverbreiter seiner neuen Lehre auserkoren.
Da aber der Herausgeber der „Sakala“ keine Zeit hat, sich zum Gehilfen eines so merk-
würdigen Propheten herzugeben, veröffentlicht er das ihm zugesandte Schreiben in seinem
Blatte, damit vielleicht manche frommere Männer erweckt werden könnten, des neuen
Propheten Jünger zu werden. Das Schreiben lautet so: „Ich bin geboren im Esthländischen
Gouvernement, Hapsalschen Kreise, Goldenbeck'schen Kirchspiele, Luist'schen Gebiete als
Willa Madis, Sohn Madis Hellmann. Aber ich gebe Dir zu wissen, Schreiber des Wochen-
blattes „Sakala“, der Du ein Meister in dieser Sache bist, dass Gott Mich deshalb hat ge-
boren werden lassen, damit Ich alle Fehler verbessern soll, die irgend auf der Erde sind.
Und Du, Herausgeber der „Sakala“, komme jetzt rasch zu Mir und Ich will Dir auf Gottes
Befehl all' die Dinge zeigen, die Gott Uns und der ganzen Welt Gutes und viel Gutes auf
sichtbare Weise offenbaren will. Darum will Ich Dich Mir zum Gehilfen haben, weil Ich
allein dieses sehr grosse Werk zu verrichten nicht im Stande bin. Diese Sache ist Mir
schon gegen vierzig Jahre zu wissen gegeben, und wenn Du die Gabe Gottes jetzt nicht
von Mir entgegennehmen willst, so übergebe Ich diese Sache Ausländern und dann gerathen

unsere Esthnischen Brüder unter die Füße aller anderen Menschen. — Komm zu Mir
nach Reval und Ich zeige Dir viele neue Bücher, die Ich selbst geschrieben habe, auf eine
solche Weise, wie es in der Welt noch nicht gegeben worden ist, aber was Gott Mir offen-
bart hat. Das sind: 1. ein neuer Kalender; 2. für die ganze Welt gültige Schriftzeichen;
3. ein Schulbuch für Ackerbau und alle Handwerke, das über alle guten Dinge Belehrung
gibt; 4. das allerbeste Doctorbuch und Arznei der ganzen Welt; 5. auf welche Weise Brod
und alle Gegenstände in der ganzen Welt im Preise herabgesetzt werden; 6. ein neues
Gesetzbuch für die ganze Welt; 7. ein Buch für Diejenigen, die zu Propheten und Stern-
kundigen und zum König studiren wollen; 8. ein Buch, das einzig nur studirten Männern
mitgetheilt werden kann; 9. alle besseren Dinge, die in der Zukunft zu thun und zu wissen
nöthig sind; 10. Alles, was man nicht zu nennen vermag. — Und wenn Du, Herausgeber
der „Sakala“, nicht rasch zu mir kommst, die von Gott verliehene Sache zu hören und
darnach zu handeln, was Gott durch Meinen Mund jetzt der ganzen Welt thun will, so
wird die Noth tausendmal grösser werden und Ich rede die Wahrheit. Am 15. Aug. 1880.
Meine Adresse ist: Reval, Sandvorstadt, Schiesspulverstrasse, Haus A. A. Kessler Nr. 202 b,
welches der Milchmamsel Haus genannt wird.“

Ein eigenthümliches Verbrechen wurde, wie aus Rom gemeldet wird, in den
letzterflossenen Octobertagen bei dem Orte Monte Compatri in der Nähe der albanischen
Hügel begangen. Vier Feldwächter, welche im Dienste einiger dortiger Grundbesitzer
standen, hatten an ihrer Runde bemerkt, dass Trauben abgerissen worden waren. Ihr
Verdacht fiel auf einige Landleute, welche, um Arbeit zu suchen, herangezogen und ein Zelt
in der Nähe aufgeschlagen hatten. Sie begaben sich dahin, ergriffen vier von ihnen, banden
sie an Bäume und constituirten sich, nachdem sie dieselben auf das Brutalste mit Schlägen
misshandelt hatten, zu einer Art Kriegsgericht, um zu berathen, was sie mit einem Fünftel
beginnen sollten, den sie für eine exemplarische Bestrafung reservirt hatten. Es wurde
beschlossen, ihn auf der Stelle zu erschliessen und sie würferten darum, wer es thun
sollte. Ein Schuss ward auf den Armen abgefeuert und verfehlte ihn, dann setzten sie ihm
trotz seines jämmerlichen Flehens um Gnade einen Revolver auf die Brust und tödteten
ihn auf der Stelle. Der Schurke, welcher die Rolle des Henkers spielte, ein gewisser Tosi,
befindet sich bereits in den Händen der Polizei, ebenso seine Genossen, und die Polizei-
Agenten hatten Mühe, sie vor der Wuth des Volkes zu schützen. Der Ermordete, Namens
Rosicarelli, war ein guter Familienvater und in seiner Heimath sehr beliebt. Summa-
rische Justiz gegen solche Ausschreitungen wäre angezeigt, denn erst unlängst war in der
Nähe von Rom ein ähnlicher Fall vorgekommen. Ein kleiner Grundbesitzer band nämlich
wegen eines gleichen Vergehens ein Weib an den Schweif seines Pferdes, schleppte sie so
eine Strecke mit sich fort und liess sie dann in jämmerlichem Zustande liegen.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 28. October 1880.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Grüne, Hr. Kfm. m. Fr., Vallendar. Levy, Hr. Kfm., Paris. Ewald, Fr. m. Tochter, Rüdesheim. Wiegand, Hr. Kfm., Annaberg. Münchmeyer, Hr. Fabrikbes., Berlin. Becker, Hr. Kfm., Hanau. Dreyfuss, Hr. Kfm., Frankfurt. Rehfus, Hr. Fabrikbes., Kehl. Böhm, Hr. Kfm., Hanau.
Bären: Rössing, Hr. m. Fam. u. Bed., New-York.
Hotel Dahlheim: Falk, Hr. m. Fr., Milwaukee.
Einhorn: Verse, Hr. Kfm., Elberfeld. Gasteyer, Hr. Kfm., Stuttgart. Wagner, Hr. Steinbruchbes., Gangreweiler. Vogt, Hr. Gutsbes., Holzhausen.
Eisenbahn-Hotel: Heinrich, Hr. Kfm., Bonn. Pasch, Fr., Berlin. Katzenstein, Hr. Kfm., Euskirchen.
Grand Hotel (Schützenhof-Bäder): Keller, Hr. Fabrikbes., Lahr.
Grüner Wald: Nordmann, Hr. Kfm., Lyon. Ortenbach, Hr. m. Fr., Frankfurt. Wiegand, Hr. Kfm., Bielefeld. Mütz, Hr. Kfm., Hamburg.
Hotel zum Hahn: Beck, Hr. Fabrikbes., Hechingen. Höhne, Hr., Cölleda. Bachmann, Hr. Kfm. m. Fr., Bielefeld. Winter, Hr., Hachenburg.
Dr. Kempner's Augenheilanstalt: Möhler, Hr., Camberg.
Nassauer Hof: Dedyn, Hr., Vervier. v. Below-Paleske, Hr., Paleske. von der Schulenburg-Filehne, Frau Gräfin m. Bed., Filehne.
Dr. Pagenstecher's Augen-Klinik: Schloss, Fr., Mainz.

Alter Nonnenhof: Frank, Hr. Kfm., Grossbreitenbach. Krael, Hr. Kfm., Worms. Mauer, Hr. m. Fr., Italien. Dünsele, Hr. Kfm., St. Goarshausen. Beneke, Hr. Kfm., Hamburg.
Rhein-Hotel: v. Ritter, Hr. Frhr., Rüdesheim. Duisberg, Hr. Kfm., Nürnberg. Sachs, Hr. Kfm. m. Fr., Neuwied. v. Unruh, Hr. Officier, Berlin. Green, Hr. Rent. m. Fr., London. Cook, Hr. Kfm., London. Müller, Hr. Dr., Heidelberg.
Rheinstein: Barchewitz, Hr. Major, Cöln.
Hotel Spelner: v. Leipziger, Fr. Rent. m. 2 Töchter, Wien. Post, Fr. Rent. Mannheim.
Stern: Leopold, Fr. m. Fam., Milwaukee. Betz, Hr. Kfm. m. Fr., Trier.
Tannus-Hotel: Köppe, Hr. Fabrikbes., Spandau. Sellhoff, Hr. Kfm., Russland. Fussmann, Hr. Kfm., Essen. v. Zimmermann, Fr. Staatsrath m. Tocht., Petersburg.
Hotel Trinthammer: Paar, Hr. Kfm., Frankfurt.
Hotel Victoria: Michels, Hr. Kfm., Cöln. Carlisle, Hr. Rent. m. Fr., London.
Hotel Vogel: v. Schenk, Hr. Amtm., Königstein.
In Privathäusern: Freilin v. Spiegel, Fr., Prag, Villa Albion. Hitzgrath, Hr. Lieut., Königsberg. Parkstr. 16. Hustinx, Hr. Hptm., Holland, Langg. 49. v. Laynig, Frau Collegienrath m. Fam., Russland, Langgasse 49.



Samstag den 30. October, Abends 8 Uhr:

Réunion dansante im grossen Saale.

(Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.)

(Ball-Anzug, für Herren: Frack und weisse Binde.)

Kinder haben keinen Zutritt.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Curhaus zu Wiesbaden.

Sonntag den 31. October, Nachmittags 4 Uhr:

27. Symphonie-Concert

(523. Concert im Abonnement)

des städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

PROGRAMM.

1. Ouverture zu „Prometheus“ Bargiel.
2. Le rouet d'Omphale, poëme symphonique Saint-Saëns.
3. Largo für Orchester Händel.
4. Symphonie in D-dur (No. 2 der Ausgabe Breitkopf & Härtel) Haydn.

Numerirter Platz: 1 Mark.

Abonnements- und Curtaxkarten sind bei dem Besuche dieses Symphonie-Concertes ohne Ausnahme vorzuzeigen.

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Garnirte Damen-Hüte

in grösster Auswahl

empfiehlt

Josef Roth

Ecke der Langgasse und Kirchhofgasse.

Покупаю Кредитные Билеты

по цѣнѣ Берлинской Биржи съ очень малою коммисіонной платой

БЕРНГАРДЪ ЛИБМАНЪ

Лангасе 16.

2439

Apollinaris

NATÜRLICH
KOHLENSAURES MINERAL-WASSER.
APOLLINARIS-BRUNNEN, AHRTHAL, RHEIN-PREUSSEN.

JÄHRLICHER VERSANDT: 8-9 MILLIONEN FLASCHEN UND KRÜBE.

Auf Empfehlung der Académie de Médecine in Paris hat die Französische Regierung durch besonderes Decret den Verkauf des Apollinaris-Wassers in Frankreich gestattet.

ABSOLUT REIN, ANGENEHM, ERFRISCHEND UND GESUND; ALS TAFELWASSER ZUM TÄGLICHEN GEBRAUCH FÜR GESUNDE UND KRANKE EMPFOHLEN DURCH:

Deutschland.

Prof. W. F. Benke, Marburg; Prof. Dr. Oscar Liebreich, Berlin; Prof. Dr. Leichtenstern, Tübingen; Prof. Dr. von Nussbaum, München; Prof. Dr. M. J. Oertel, München; Sanitätsrath Dr. G. Thilenius, Soden a. Taunus; Geh. Sanitätsrath Dr. G. Varrentrapp, Frankfurt a. M.; Prof. Dr. Virchow, Berlin; &c.

Oestreich.

Professoren Dr. von Braun-Fernwald, Dr. A. Duchek, Dr. F. W. Lorinser (Wieden Krankenhaus), Dr. Josef Seegen, Dr. Jos. Spaeth, Dr. Jos. Standhartner, alle in Wien, &c.

Frankreich.

Dr. Bontentuit, Dr. Lucas Championnière, Dr. Noël Gueneau de Mussy, Dr. Dujardin-Beaumetz, Dr. Fauvel, Dr. Gubler, Dr. Constantin James, Dr. Amédée Latour, Dr. A. Lulaud, &c.

Belgien.

Dr. de Roubaix, Dr. Hyernaux, Dr. E. Janssens, Dr. Wimmer, alle in Brüssel, &c.

England.

Dr. William Allingham, Dr. James Bird, Dr. Lennox Browne, Dr. G. Borlase Childs, Dr. J. Milner Fothergill, Dr. Peter Hood, Dr. G. Tatham, Dr. Hermann Weber, &c.

Vereinigte Staaten.

Dr. Fordyce Barker, Prof. Ogden Doremus, Dr. Austin Flint, Dr. William A. Hammond, Dr. A. L. Loomis, Dr. F. N. Otis, Dr. E. R. Peaslee, Dr. Lewis A. Sayre, Dr. J. Marion Sims, Dr. James R. Wood, alle in New York; &c.

Käuflich bei allen Mineral-Wasser-Händlern und Waggonweise zu beziehen von den General-Agenten:

DIE APOLLINARIS COMPANY, LIMITED.

Zweig-Comptoir: Remagen a. Rhein.

2414

Cassel.

Hôtel Prinz Friedrich Wilhelm

Hôtel I. Ranges. 80 Zimmer.

Ecke des Friedrich Wilhelms- und Ständepplatzes.

2 Minuten vom Centralbahnhof entfernt.

In schönster Lage der Stadt, seit Kurzem bedeutend vergrössert und mit Garten verbunden. Dasselbe empfiehlt sich namentlich durch die seit Fertigstellung des Neubaus getroffene Einrichtung, dass die Wohnräume sich nicht höher als 2 Etagen befinden.

Logis von M. 2.— und M. 2.50.

Bei längerem Aufenthalt Pensionspreise.

Licht und Bedienung wird nicht berechnet.

2661

100 Visitenkarten von M. 1.50 an.

Monogramm-Prägung auf Briefpapiere. 2792

H. W. Zingel, Hofdruckerei, kl. Burgstr. 2.

Wilhelmstrasse 42

möblirte Wohnungen und einzelne Zimmer mit und ohne Pension für den Winter zu vermieten, auf Wunsch Stallung. 2747

Dr. Kempners Augenklinik

Rheinstrasse 47.

Aufnahme von Augenkranken zu jeder Zeit.

Sprechstunden: Vormittags von 9-11.

2385 Nachmittags von 3-4.

Dr. Kempner, Augenarzt.

Gut möbl. Zimmer bill. zu verm. Langg. 49.

Bel-Etage, Ecke der Webergasse. 2804

Tannusstrasse 9 möbl. Bel-Etage

mit Küche zu vermieten. 2781